

Küpperbusch, Kerstin: Von der Mietskaserne zur Gartenvorstadt



Architektur, Städtebau, Sozialgeschichte, Siedlungsbau, sozialer Wohnungsbau, Weimarer Republik, Halle (Saale), Kerstin Küpperbusch

Bewertung: Noch nicht bewertet

Preis

Verkaufspreis 24,00 €

[Eine Frage zu diesem Produkt stellen](#)

Beschreibung

BESCHREIBUNG

Kerstin Küpperbusch

Von der Mietskaserne zur Gartenvorstadt

Siedlungs- und sozialer Wohnungsbau während der Weimarer Republik in Halle

[Forschungen zur hallischen Stadtgeschichte](#), Bd. 14

Zugl. Diss., Univ. Halle 2009

376 S., geb., 148 x 210 mm, mit 94 s/w-Abb.

ISBN 978-3-89812-710-3

Die Wohnungsnot wurde nach dem Ende des Ersten Weltkrieges im Deutschen Reich zu einem zentralen Politikthema. Zu den herausragenden Leistungen der Weimarer Republik zählt daher der genossenschaftliche Wohnungsbau. Jede Familie sollte, per Gesetz verordnet, eine eigene finanzierbare Unterkunft bekommen. Angesichts der enormen Wohnungsnot, allein in Halle gab es damals rund 12.000 Wohnungssuchende, nahm sich erstmals der Staat ab 1918 des Themas an. Der soziale Massenwohnungsbau wurde damit zwangsläufig zur Grundlage neuer Ansätze im Städtebau und der Stadterweiterung. Dank umfangreicher staatlicher Unterstützungen konnte der Bau großangelegter Wohnanlagen und Siedlungen mit bezahlbarem Wohnraum für finanziell schlechter gestellte Bevölkerungsschichten realisiert werden. Das traf auch auf die Stadt Halle zu. Hier entstanden von 1918 bis 1933 über 9.300 staatlich geförderte Wohneinheiten in neuen Stadtteilen, Siedlungen und Wohnanlagen, die bis heute das Aussehen der Stadt prägen und Zeugnisse einer wichtigen Periode deutscher Architektur- und Sozialgeschichte sind.

[autorin](#)

Kerstin Küpperbusch, geb. 1975, Studium der Kunstgeschichte und Germanistischen Literaturwissenschaft in Halle, dort 2009 Promotion in Kunstgeschichte, 2006–2009 Leiterin Öffentlichkeitsarbeit/Marketing DAStietz Chemnitz, seit 2009 Pressesprecherin des Landkreises Saalekreis.

[Pressestimmen](#)

»Wer sich über die Wohnungsbautätigkeit in Halle während der Zeit der Weimarer Republik informieren möchte, sollte das Buch von Küpperbusch in die Hand nehmen. Es ist ein wichtiger Beitrag zur Stadtgeschichtsschreibung, der Laien wie Fachleuten gewidmet ist und der sich ähnlich einem Denkmal-Inventar lesen und als eine Art Guide zu den Siedlungen verstehen lässt.«
Vierteljahrsschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Band 98, Heft 2/2011

»Mit ihrer fundierten Analyse habe Kerstin Küpperbusch eine wichtige Forschungslücke in der halleschen Stadtgeschichte geschlossen, meinte ihr Doktorvater, Dieter Dolgner, der in die Lesung einführte.«
Mitteldeutsche Zeitung, 27. August 2010

»Die Siedlungen und Wohnanlagen der Weimarer Zeit sind von aktueller Bedeutung, nicht nur als Zeugen der Zeitgeschichte, denn noch heute bestimmen sie wesentlich das Stadtbild. Kerstin Küpperbusch hat mit ihrer interessanten und lesenswerten Dokumentation auch ein Stück bisher wenig beachteter Stadtgeschichte ins Blickfeld gerückt.«
halle-forum.de, 4. September 2011

»Die Arbeit zeigt eindrucksvoll, wie stark das Stadtbild Halles noch heute, besonders im Süden der Stadt, durch den sozialen Wohnungsbau der zwanziger Jahre geprägt ist. Einzelbeschreibungen vermitteln ein plastisches Bild, das in die größeren historischen Zusammenhänge eingeordnet wird.«
Jahrbuch für die Geschichte Mittel- und Ostdeutschlands 57 (2011)

[Inhalt](#)

Zum Geleit ...9

1 Einleitung ...13

2 Der Wohnungsbau in der Stadt Halle vom 19. Jahrhundert bis zum Ersten Weltkrieg ...18

2.1 Bevölkerungsentwicklung und Wohnungsbau der Stadt Halle im 19. Jahrhundert ...18

2.2 Allgemeine Reformbestrebungen im Arbeiterwohnungsbau und ihre Auswirkungen in der Saalestadt ...22

3 Siedlungs- und sozialer Wohnungsbau in Halle während der Weimarer Republik ...44

3.1 Der Aufschwung des mitteldeutschen Wirtschaftsraumes ...44

3.2 Die Auswirkungen des wirtschaftlichen Aufschwunges auf die Bevölkerungsentwicklung der Stadt Halle ...48

3.3 Die kommunale Wohnungs- und Baupolitik der Stadt Halle ...50

4 Ausgewählte hallesche Siedlungen im Überblick ...110

4.1 Die geplante Vorstadt zwischen Merseburger- und Roßbachstraße ...113

4.2 Die Wohnanlage um den Johannesplatz ...126

4.3 Die Gartenvorstadt »Süd« ...140

4.4 Die Gartenvorstadt »Gesundbrunnen« ...193

4.5 Die Wohnanlage am Stadtgutweg/Vor dem Hamstertor ...250

4.6 Die Wohnanlage Wörmitzer Straße/Wörmitzer Platz/Flurstraße ...261

4.7 Die Luthersiedlung ...263

4.8 Die Siedlung »Vogelweide« ...281

4.9 Die »Gagfah«-Siedlung in Trotha ...292

4.10 Das Wohnviertel am »Landrain« ...295

4.11 Zusammenfassende Betrachtung ...300

5 Der hallesche Wohnungsbau im Kontext zum Gesamtwohnungsbau der 1920er Jahre ...320

5.1 Einflüsse ...320

5.2 Der hallesche Wohnungsbau zwischen Tradition und Avantgarde ...324

5.3 Die Bedeutung von Bauausstellungen am Beispiel des »Mitteldeutschen Wohnungstages« ...328

5.4 Der Einfluss der »Reichsforschungsgesellschaft für Wirtschaftlichkeit im Bau- und Wohnungswesen« auf den Wohnungsbau in Halle ...338

6 Schlussbetrachtung ...348

Anmerkungen ...354
Quellenverzeichnis ...363
Literaturverzeichnis ...368